

Die Ausstellung war an folgenden Orten seit 2013 zu Gast:

- St. Pölten, Niederösterreichische Landesbibliothek
- Klosterneuburg, Mährisch-Schlesisches Heimatmuseum
- Laa an der Thaya, Altes Rathaus
- Hollabrunn, Stadtmuseum „Alte Hofmühle“
- Reingers, Volksschule Reingers
- Raabs an der Thaya, Galerie Lindenhof
- Praha/Prag, Nationalmuseum am Vítkov
- Znojmo/Znaim, Südmährisches Museum
- Slavonice/Zlabings, Centre for the Future
- Neupölla, Museum für Alltagsgeschichte
- Neulengbach, Museum Region Neulengbach
- Brno/Brünn, Altes Rathaus
- Retz, Stadtamt
- Groß-Enzersdorf, Heimatmuseum
- Freistadt, Schlossmuseum
- Brunn am Gebirge, Heimathaus
- St. Andrä-Wördern, Kulturhaus
- Pelhřimov/Pilgrams, Museum Vysočina Pelhřimov, p. o.
- Moravske Budejovice/Mährisch Budwitz, Handwerksmuseum
- Iglau/Jihlava, Rathaus



Die Ausstellung in Hollabrunn und Prag Fotos ZMF



Zukunftsfonds
der Republik Österreich



*Langsam ist es besser geworden.
Pomalu začalo být zase dobře.*
Vertriebene erzählen vom Wegmüssen,
Vyhnaní vypráví o nuceném odchodu,
Ankommen und Dableiben.
příchodu a životě v nové domovině.



Einladung zur Finisage

„Langsam ist es besser geworden – Vertriebene erzählen vom Wegmüssen, Ankommen und Dableiben.“

1945, als sie aus der Tschechoslowakei vertrieben wurden, waren sie Kinder. Fast 70 Jahre danach erinnern sie sich zurück. Erzählen vom Ankommen in Niederösterreich. Dem Bitten und Betteln um Essen. Von der Suche nach einem Dach über dem Kopf. Von der Angst wieder abgeschoben zu werden. Vom langsamen, schmerzhaften Hineinfinden der Eltern in ein neues Leben. Ihren ersten Schultagen herüber. Von ihrem Schmerz und ihrer Sehnsucht. Von Hilfe und Ablehnung in einem Land, welches für viele nie ganz Heimat wurde. Von Begegnungen mit „drüben“. Von Besuchen und Kontakten. Gekommen aus einem Land, das es nicht mehr gibt, leben manche von ihnen – bis heute – in einem fremden Land.

Die Wanderausstellung wurde vom Zentrum für Migrationsforschung (ZMF), St. Pölten, und dem Niederösterreichischen Landesarchiv erarbeitet. Ihr liegen 30 lebensgeschichtliche Interviews mit ZeitzeugInnen zugrunde, die 2012/13 durchgeführt wurden.

Wissenschaftlicher Kurator: Mag. **Niklas Perzi**, ZMF

Gestaltung der Ausstellung: **Sascha Windholz**, ZMF

Nach einer erfolgreichen Wanderschaft zurück in St. Pölten

Am 31. Oktober 2013 eröffneten das Zentrum für Migrationsforschung und das Niederösterreichische Landesarchiv die Ausstellung „Langsam ist es besser geworden - Vertriebene erzählen vom Wegmüssen, Ankommen und Dableiben“ in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten.

Seither sind vier Jahre vergangen. Der Erfolg der Wanderausstellung war unerwartet, aber umso erfreulicher: Wir konnten sie an 13 Stationen in Österreich und sieben Stationen in der Tschechischen Republik mit mehr als 30.000 Besucherinnen und Besuchern präsentieren. Doch nun ist es an der Zeit, die Ausstellung in die Pension zu entlassen. Bevor es allerdings soweit ist, wird sie nochmals an ihren „Ursprungsort“ gezeigt.

Das Niederösterreichische Landesarchiv und das Zentrum für Migrationsforschung laden zur Ausstellungseröffnung ein

*Langsam ist es besser geworden.
Vertriebene erzählen vom Wegmüssen,
Ankommen und Dableiben*

17. November 2017, 17:00 Uhr

Niederösterreichische Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Programm

Zur Ausstellung:

HR Mag. Dr. **Willibald Rosner**,

Direktor des Niederösterreichischen Landesarchivs

Mag.^a Dr.ⁱⁿ **Rita Garstenauer**,

Geschäftsführerin des Zentrums für Migrationsforschung

Sascha Windholz, Gestalter der Ausstellung

Grußworte:

Bundesminister für Inneres Mag. **Wolfgang Sobotka**

Eröffnung:

Abgeordneter zum NÖ Landtag **Lukas Mandl**

in Vertretung von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner**

Ausstellungsführung:

Mag. **Niklas Perzi**, Wissenschaftlicher Kurator der Ausstellung

Im Anschluss bitten wir zu einem Imbiss.

Laufzeit der Ausstellung: 20. November 2017 bis 9. März 2018,
zu den Öffnungszeiten der NÖ Landesbibliothek bei freiem Eintritt

Anmeldung: post.k2veranstaltungen@noel.gv.at auf www.aufhebenswert.at
oder unter 02742 9005 12835



Die Ausstellung in St. Pölten, Reingers, Znaim, Retz, Groß-Enzersdorf Fotos ZMF